Gemeinde Lasbek

Sitzung der Gemeindevertretung

vom 26.05.2003

im Feuerwehrgerätehaus Lasbek-Dorf,

In de Eck

Beginn: 19.35 Uhr

Ende: 21.45 Uhr

Unterbrechung von 19.50 Uhr

bis 19.55 Uhr

Das Protokoll dieser Sitzung

enthält die Seiten 1 bis 6.

_____

Oelers

(Protokollführerin)

Gesetzl. Mitgliederzahl: 12

Anwesend:

a) stimmberechtigt:

1. Bgm. Lodders

- GV'in Groß
- GV Rabe
- GV´in Schmengler
- GV Mahlke
- GV Otto
- GV Willers
- GV Meins
- GV Pantwich
- GV Stapelfeldt

b) nicht stimmberechtigt:

1. Herr Stolzenberg vom gleichnamigen Ingenieurbüro zu TOP 2)

2. Frau Oelers vom Amt Bad Oldesloe-Land als Protokollführerin

- GV Schulz
- GV Bräuer

-

Die Mitglieder der Gemeindevertretung waren durch Einladung vom 15.05.2003 auf Montag, den 26.05.2003 unter Mitteilung der Tagesordnung einberufen.

Zeit, Ort und Stunde der Sitzung sowie die Tagesordnung waren öffentlich bekanntgegeben.

Der Vorsitzende stellte bei Eröffnung der Sitzung fest, daß gegen die ordnungsgemäße Einberufung Einwendungen nicht erhoben wurden.

Die Gemeindevertretung war nach der Zahl der erschienenen Mitglieder - 12 - beschlussfähig.

Tagesordnung:

1. Protokolle der Sitzungen vom 12.12.2002 und 06.05.2003
2. Kulturzentrum Lasbek
   a) Standortfestlegung
   b) Architektenauswazhl und Festlegung derAufwandsentschädigungen
3. Bericht des Bürgermeisters
4. Anfragen und Mitteilungen der Gemeindevertreter/innen
5. Wahl von stellv. Ausschussvorsitzenden
6. Kreisfahrbücherei;
   hier: Gemeindliche Beteiligung an den Fahrbüchereikosten
7. Beitragsordnung des Kindergartens Barkhorst;
   Hier: Neufassung der Öffnungszeiten
8. Entschlammung der Klärteiche in Lasbek-Dorf

Vor Behandlung der Tagesordnung findet eine Einwohnerfragestunde statt, die um 19.30 Uhr beginn und längstens 30 Minuten dauer.

Einwendungen bzw. Ergänzungen und Dringlichkeitsanträge zur Tagesordnung werden nicht eingebracht.

Die Verhandlungen finden in öffentlicher Sitzung statt.

Zu keinem Punkt der Tagesordnung ist die Öffentlichkeit ausgeschlossen.

Einwohnerfragestunde

Ein Bürger berichtet, dass die Glasplatte mit dem eingravierten Lasbeker Wappen bisher nicht im Sitzungssaal des Kreisgebäudes angebracht wurde, obwohl die Übergabe des Wappens bereits im November 2002 stattgefunden hat. Bürgermeister Lodders wird sich der Sache annehmen.

Punkt 1, betr.: Protokolle der Sitzungen vom 12.12.2002 und 06.05.2003

Gegen die Protokolle vom 12.12.2002 und 06.05.2003 werden keine Einwendungen erhoben.

Punkt 2., betr.:	Kulturzentrum Lasbek a) Standortfestlegung b) Architektenauswahl und Festlegung der Aufwandsentschädigungen

a) Standortfestlegung

Der Vorsitzende des Bau- und Wegeausschusses, GV Rabe, führt aus, dass zunächst eine Standortfestlegung für das Kulturzentrum erfolgen muss, um die Dorfentwicklung voranzutreiben. Es lagen drei alternative Standorte vor, von denen sich das Vorhaben aufgrund des Grundstückspreises nur auf dem Grundstück Achterbrook realisieren lässt. Eine schriftliche Verkaufszusage liegt vor. Nach Festlegung des Standortes wird ein Architektenwettbewerb durchgeführt. Anschließend erfolgt die Auswertung der Ergebnisse des Architektenwettbewerbs und Festlegung der Finanzierungsmöglichkeiten durch den Finanzausschuss. Eine Einwohnerversammlung zum Thema "Kultur- und Sportzentrum am Achterbrook" ist nach den Sommerferien vorgesehen.

Aufgrund einer Nachfrage eines Eigentümers hinsichtlich des Standortes wird die Sitzung der Gemeindevertretung von 19.50 Uhr bis 19.55 Uhr auf Antrag der AWV-Fraktion unterbrochen. Das geführte Gespräch des Bürgermeisters und seiner Stellvertreter mit dem Betroffenen ergab jedoch keine Änderung gegenüber vorherigen Absprachen.

Nach eingehender Diskussion beschließt die Gemeindevertretung auf Empfehlung des Bau- und Wegeausschusses die Festlegung des Planungsstandortes am Achterbrook.

Abstimmungsergebnis: 7 Ja-Stimmen, 5 Nein-Stimmen, - Enthaltung

b) Architektenauswahl und Festlegung der Aufwandsentschädigungen

Herr Stolzenberg erläutert die von ihm durchgeführte Architektenauswahl und beantwortet Fragen der Gemeindevertreter. Es ist vorgesehen, dass die Architektenbüros ihre Entwürfe bereits zur nächsten Sitzung der Gemeindevertretung am 24.06.2003 vorstellen. Auf Vorschlag der AWV-Fraktion soll zusätzlich zu den von Herrn Stolzenberg ausgewählten

Büros das Büro Heldt aus Bargteheide aufgenommen werden.

noch zu Punkt 2)

Nach ausführlicher Aussprache beschließt die Gemeindevertretung, die folgenden Architektenbüros zu beauftragen:

1. Architektenbüro Feddersen, Trappenkamp,
2. Architektenbüro List, Bad Oldesloe,
3. Architektenbüro Alsleben, Hamburg,
4. Architektenbüro Schilling, Buxtehude und
5. Architektenbüro Heldt, Bargteheide

Die Architektenbüros sollen eine Aufwandsentschädigung von je 1.000,00 € erhalten.

Abstimmungsergebnis: 10 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme, 1 Enthaltung

Punkt 3., betr.: Bericht des Bürgermeisters

a. Der Amtsausschuß hat Herrn Peter Lengfeld zum Amtsvorsteher gewählt. 1. stellv. Amtsvorsteher wurde Herr Joachim von Rein. Zum 2. stellv. Amtsvorsteher wurde er selbst gewählt.
b. Die ausgeschiedenen Mitglieder des Amtsausschusses der Gemeinde Lasbek, GV Bräuer und GV Rabe, waren bei der Verabschiedung nicht anwesend. Bürgermeister Lodders spricht Herrn Bräuer und Herrn Rabe im Namen des Amtsausschusses für deren geleistete Tätigkeit Dank und Anerkennung aus und übergibt ein kleines Präsent. GV Bräuer war von 1990 – 2003 Mitglied des Amtsausschusses und GV Rabe von 1998 bis 2003.
c. Die Abwasserpumpe in der Lindenallee wurde nicht, wie irrtümlich auf der letzten Sitzung der Gemeindevertretung beschlossen, erneuert. Es lag eine Verwechslung des Amtstechnikers mit einem anderen Pumpentausch vor. Die beschlossene Auftragsvergabe an Firma Diestel in Höhe von 2.869,50 € bezieht sich auf die Auswechslung von verrosteten Schiebern, Druckrohrleitungen und Gestängen. Die Arbeiten müssen noch durchgeführt werden; es erfolgte daher noch keine Zahlung.
d. Die Gemeinde Lasbek wurde auf dem Hinweisschild an der BAB 21 Höhe Hammoor zwischenzeitlich richtig geschrieben.
e. Herr Landrat Plöger hat einen Besuch in der Gemeinde Lasbek angekündigt. Es ist u.a. Gespräch mit allen Gemeindevertretern vorgesehen.

Punkt 4., betr.: Anfragen und Mitteilungen der Gemeindevertreter/innen

a. Auf Anfrage teilt Bürgermeister Lodders mit, dass die Laterne in Lasbek-Gut bei Bedarf umgehend von Herrn Westphal repariert wird.
b. Die Getränke zu den Sitzungen der Gemeindevertretung wurden bisher von Bürgermeister Lodders zur Verfügung gestellt. In der Gemeindevertretung herrscht Einvernehmen, dass die Getränke ab sofort aus dem Gemeindehaushalt bezahlt werden sollen.

noch zu Punkt 4)

c. In Krummbek wurde ein Briefkasten entfernt.
d. Hinsichtlich des Windparks in Krummbek läuft zur Zeit das Abwägungsverfahren.
e. Ein Eigentümer in Barkhorst hat sein Grundstück nicht gesäubert. Er soll von der Gemeinde angeschrieben werden.
f. Auf eine Anfrage wird mitgeteilt, dass bei größeren Bauobjekten die Aufhebung es Landschaftsschutzes in der Gemeindevertretung beraten werden muß. Bei einem Projekt in Lasbek-Gut handelt es sich um ein privilegiertes Bauvorhaben.
g. Es wird berichtet, dass die Rinnsteine und der Wendehammer noch nicht gesäubert wurden.

Punkt 5., betr.: Wahl von stellv. Ausschussvorsitzenden

Der Bau- und Wegeausschuss und der Jugend- und Kulturausschuss haben auf ihren letzten Sitzungen stellvertretende Ausschussvorsitzende gewählt.

Für den Bau- und Wegeausschuss wird Jan-Christopher Otto und für den Jugend- und Kulturausschuss Marianne Lenhoff als stellvertretende Vorsitzende von der Gemeindevertretung bestätigt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Punkt 6., betr.:	Kreisfahrbücherei; hier: Gemeindliche Beteiligung an den Fahrbüchereikosten

Allen Gemeindevertretern liegt eine Sitzungsvorlage der Amtsverwaltung vor. Die Vorsitzende des Jugend- und Kulturausschusses, GV'in Groß, berichtet, dass einige der

45 betroffenen Gemeinden nicht an der Finanzierung teilnehmen werden, so dass sich der angegebene Festbetrag voraussichtlich ändern wird und ggf. neu verhandelt werden müsste.

Es sollte außerdem auf eine Befristung des Vertrages geachtet werden.

Nach ausführlicher Aussprache beschließt die Gemeindevertretung auf Empfehlung des Jugend- und Kulturausschusses:

1. Die Beteiligung mit einem Festbetrag (1,1425 € pro Einwohner) wird favorisiert.
2. Sollten sich alle Gemeinden des Amtes Bad Oldesloe-Land an der Finanzierung der Fahrbüchereikosten beteiligen, soll ein entsprechender Vertragsabschluss mit dem Amt Bad Oldesloe-Land geschlossen werden, anstatt mit jeder einzelnen Gemeinde.

Abstimmungsergebnis: 9 Ja-Stimmen, 2 Nein-Stimmen, 1 Enthaltung

Punkt 7, betr.:	Beitragsordnung des Kindergartens Barkhorst; <u>hier:</u> Neufassung der Öffnungszeiten

Ein Entwurf der neuen Beitragsordnung der DRK-Kindertagesstätte "Regenbogenland" Lasbek liegt allen Gemeindevertretern vor.

Die Möglichkeit der Betreuung in der Vormittagsgruppe soll von 12.00 Uhr bis 13.00 Uhr verlängert werden. Bei Inanspruchnahme erhöht sich der monatliche Regelbeitrag von 102,00 € auf 110,00 €.

Außerdem soll der Spätdienst von 13.00 Uhr bis 14.00 Uhr festgelegt werden. Sollte dieser in Anspruch genommen werden, beträgt der monatliche Beitrag 10,00 €.

Nach kurzer Aussprache beschließt die Gemeindevertretung, der neuen Beitragsordnung der DRK-Kindertagesstätte zuzustimmen.

<u>Abstimmungsergebnis:</u> 9 Ja-Stimmen, 2 Nein-Stimmen, 1 Enthaltung

<u>Punkt 8., betr.: Entschlammung der Klärteiche in Lasbek-Dorf</u>

Bürgermeister Lodders erläutert, dass eine Entschlammung der Klärteichanlagen 3 und 4 dringend erforderlich ist. Bei den Teichen 1 und 2 muss der festgesetzte Klärschlamm durch bestimmte Verfahren gelöst werden. Das Amt hat für diese Maßnahmen drei Angebote eingeholt. Auf eine Anfrage wird ausgeführt, dass eine Entschlammung der Klärteiche nicht planbar ist, da diese nach Auskunft des Amtstechnikers von heute auf morgen "kippen" können. Zur besseren Übersicht wird angeregt, die Messwerte der vergangenen Jahre für weitere Beratungen im Bau- und Wegeausschuss aufzubereiten.

Nach eingehender Aussprache beschließt die Gemeindevertretung, die erforderliche Entschlammung der Klärteiche durchzuführen. Die entsprechenden Anträge sind beim Kreisumweltamt zu stellen. Der Bürgermeister und seine Stellvertreter werden beauftragt, die Angebote zusammen mit Fachleuten zu prüfen und dem günstigsten Anbieter den Auftrag zu erteilen.

<u>Abstimmungsergebnis:</u> einstimmig

_____	_____
Bürgermeister	Protokollführerin